

Pressemitteilung

Bremen, 20.06.2022

„Freude, Spaß und Energie“ Schwimmkurse für ukrainische Kinder ein großer Erfolg

Seit Beginn des Ukraine-Krieges versucht hanseWasser auf verschiedenen Wegen den Menschen in der Ukraine zu helfen oder vor Ort zu unterstützen. So wurde in einer Gemeinschaftsaktion mit der Stadtentwässerung Dresden ein Hilfskonvoi für die kommunale Infrastruktur zusammengestellt. Gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen wurden Sachspenden für geflüchtete Ukrainer*innen in Bremen gesammelt, Hilfskonvois mit unseren Mitarbeiter*innen organisiert und unterstützt. Aktuell läuft eine neue Aktion: Schwimmkurse für Geflüchtete aus der Ukraine.

„Wir haben insbesondere nach einem Angebot für ukrainische Kinder und Jugendliche gesucht, das Spaß macht und das Leben hier erleichtert. Schnell kamen wir auf die Idee Schwimmkurse anzubieten.“, so Ekkehart Siering, kaufmännischer Geschäftsführer von hanseWasser. Das hanseWasser Hallenbad als langjähriger Kooperationspartner war von der Idee begeistert. Gemeinsam ging es sofort an die Umsetzung. Ergebnis: Im hanseWasser Hallenbad am Weserstadion wird ukrainischen Kindern und Jugendlichen seit Anfang Mai zweimal wöchentlich ein Schwimmkurs angeboten.

Nach einem Aufruf über das Bremer Sportamt sowie den Verein „Herz für die Ukraine“ erhielten die Kolleg*innen zahlreiche Rückmeldungen. Über 150 Anmeldeungen von Kindern kamen so bereits in den ersten Tagen zusammen, sodass die insgesamt fünf Kurse schnell ausgebucht waren. Auch Eltern und Freiwillige, die sich als Übersetzer*innen anboten, meldeten sich.

„Mit dieser Resonanz hätten wir nicht gerechnet. Gerade in Anbetracht des bevorstehenden Sommers ist es umso wichtiger den geflüchteten Kindern die Möglichkeit zu geben das Schwimmen zu erlernen. So können wir Badeunfälle vorbeugen, die in den letzten Jahren leider zu häufig passiert sind – gerade auch unter geflüchteten Kindern und Jugendlichen“, so Ekkehart Siering.

Unterrichtet werden die Kinder und Jugendlichen im Alter von 5 bis 14 Jahren von engagierten Schwimmtrainer*innen. Auch Andreas Zabel, Leiter des hanseWasser Hallenbads, gehört zu den Organisatoren und ist bei den Kursen vor Ort. „Wenn man die Kinder und Jugendlichen sieht, die vor dem Krieg geflüchtet sind, mit einem Lächeln im Gesicht das Gefühl ist unbeschreiblich“, so Zabel.

Auch Heiko Ehlers, ehemaliger Leiter des hanseWasser Hallenbads und Mitorganisator, findet nur positive Worte: „Es ist schön mitzuerleben, wie die Kids dabei sind. So viel Freude, Spaß und Energie,

Kontakt:

hanseWasser Bremen GmbH | Oliver Ladeur | Pressesprecher | Telefon 0421 988 1235 | Mobil 0172 63 43 776
E-Mail: ladeur@hanseWasser.de | www.hansewasser.de

welche die Jugendlichen in diese Kurse stecken, freut uns tüchtig. Für die Übungsleiter*innen bedeuten der Spaß, den die Kinder haben, sehr viel. Alle sind gerne dabei und es ist so problemlos“.

Zwar war die Verständigung laut Zabel am Anfang etwas schwieriger, doch diese klappt inzwischen auch fast ohne Probleme. „Und das nicht nur wegen den Übersetzer*innen“, so Zabel.

Der laufende Kurs geht noch bis Mitte Juli. Aufgrund der hohen Resonanz gibt es aktuell eine Warteliste. Weitere Schwimmkurse sind in Planung.

Kontakt:

hanseWasser Bremen GmbH | Oliver Ladeur | Pressesprecher | Telefon 0421 988 1235 | Mobil 0172 63 43 776
E-Mail: ladeur@hanseWasser.de | www.hansewasser.de